er schon alles allein thun macht soll er doch auch thun soll mit dem
nemen Nachfolter, sondern die Kellner gewalt haben, wer meist
ob dieselbig in der forcht Gottes leben, vleißig nach Gottes ge-
gebot arbeyten, den der Kaiser selbst kundt den gemeyn
Nutzen sonderlich dieselben machen. Den der dieng, die offtermals
gefunden werden, ist so wolfeil gemacht, als er von Christo ist ge-
funden gemacht ist etwa. Der Jünger ist nit der meister der
Jünger ist auch nicht der meister auch nit an
und ob er dem meister fleisch zu schneiden ist, den Gott
will in seinen Heiligen Kunst sein. Ist auch der Kaiser
in seinem reich den alle dieng wird dieser dauer
nehmen verrichten. Gleichwie wie Gott den Engel
Gabriel der Maria sandt, also auch Gott haben, wird gehen
den Kisten an Gott kundt ein weyen rohen und kunsty
Grabgeben, schall mehr arbeit, aber auch der arbeit mit
nit wollen er es haben, und nichts ohne mittel dennoch
ist der nichts wunderbarlichs haben darumb damit wir
uns verhalten der armen, das das wirchen, welcher
vermuthen bleibt ist von nothwend ein edlers Mey
nung sey und kunt nit mehr als ein genugsam
Exempel
Es sindt 1000 Pferdt mit ihrem knechten ein ist stadt
es an ein ort der pferd erfriert den andern ab nit, stan
den verschlifft. Item an dem ort er schlagt Hagel kundt was durch
forst zerschlagt. An einem ort ist die Kellen an andern die er nicht
aber ay, nun erfordert die liebe ein ordnung, es ein theil dem
andern helff sein Kunst bragen. nutzlichs. Ich auch mit den sein
reichen. Derwegen ist dan es ein mangel ist Kellen auch an
andern, ein jedlicher hat seine besondere gab kunst, weisheit etc.